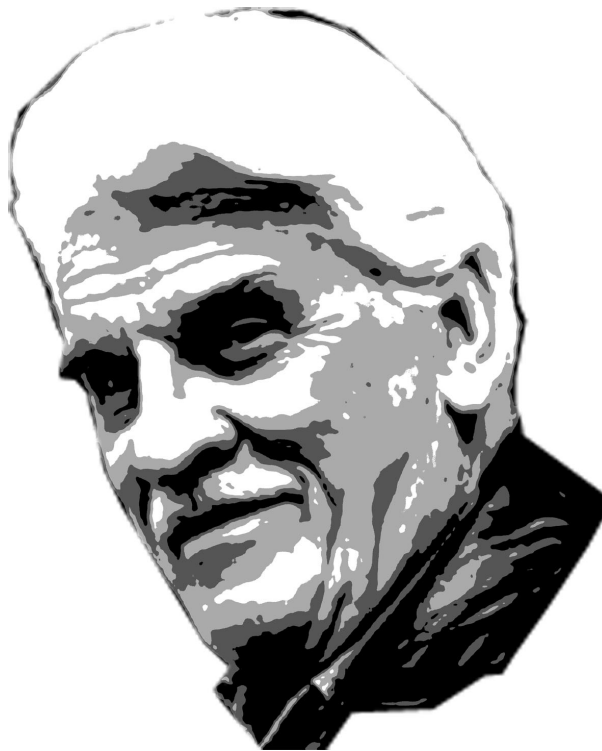




*"Ein Land ohne Visionen
hat eine Jugend ohne Perspektiven
und mit einer Jugend ohne Perspektiven
hat ein Land keine lebensfördernde Zukunft!"
Jesco von Puttkamer, 2003*

Der

"Jesco von Puttkamer - Förderpreis"

und die

"Jesco von Puttkamer - Stiftung"

Konto **209981005**
Commerzbank Leipzig 86040000
International Space Education Institute

Vorwort zur Person

Freiherr Prof. Dr. h.c. Ing. Jesco von Puttkamer ist ein 1933 in Leipzig geborener Wissenschaftler, der mit 50 Dienstjahren ältester aktiver NASA-Mitarbeiter war. Er hinterließ nach dem Tod im Dezember 2012 als Autor zahlreiche populäre Bücher über die US-Raumfahrt, ein weltweites Kontaktnetzwerk zu Wissenschaftlern und arbeitete von Apollo über Skylab, das Space Shuttle bis zur ISS und künftigen bemannten Marsmissionen in leitender Funktion bei NASA und bis zuletzt im NASA-Hauptquartier in Washington DC. In den vergangenen 10 Jahren war der Wissenschaftler, dem zahlreiche internationale Auszeichnungen überreicht wurden, Leiter des Fachbeirates des International Space Education Institutes. Dieser Bildungsverein verbindet und fördert heute auf 3 Kontinenten junge Menschen auf dem Berufsweg in die Wissenschaft. Von Puttkamer lieferte das strategische und pädagogische Konzept und knüpfte ein enges Kontaktnetzwerk zur NASA. Mit der Würdigung seines Lebenswerkes in der Nachwuchsförderung über einen Förderpreis und eine künftige Stiftung für junge Wissenschaftler möchten wir nach eingehenden Gesprächen mit NASA, seinen Kollegen und Freunden dem populären Autor, Visionär und Wissenschaftler ein zeitloses Denkmal setzen.

Vorhaben

Der "Jesco von Puttkamer - Förderpreis" soll als Fond konzipiert werden mit zunächst 2 Aufgaben:

1. Anhäufung eines Stiftungstocks für die spätere "Jesco von Puttkamer - Stiftung"
2. Einwerben von Spenden zur Ausschüttung als Preisgelder im Rahmen der Würdigung technisch-wissenschaftlicher Bestleistungen von Schülern und Studenten mit internationalen Projekten, fördern von Visionskraft

schrittweise Entwicklung der Stiftung

1. Der Förderpreis wird zunächst auf Initiative des Initiatoren-Ehepaares und Freunde des Professors, Yvonne und Ralf Heckel gegründet und vom International Space Education Institute e.V. verwaltet. Es werden bereits Spendengelder auf einem dafür zur Verfügung gestellten Konto gesammelt.
2. Unter der Initiative des International Space Education Institute e.V. wird am 15.06.2013 ein Arbeitskreis einberufen, der sich mit der formellen Vorbereitung der Stiftung und Einwerbung von Sympathisanten, Geldern sowie Stifter-Ideen befasst.
3. Die Gründungsveranstaltung der Stiftung wird auf den 80. Geburtstag des Namensgebers (22.09.2013) fixiert. An diesem Tag werden an die Wohnhäuser des Professors in Leipzig und Huntsville/Alabama Gedenktafeln des Namensgebers enthüllt.
4. Nach der staatlichen Genehmigung der Stiftung fließt das Vermögen des Förderpreises mit in den Stiftungstock ein.
5. Die Stiftung veranstaltet jährlich ab 2014 die "Jesco von Puttkamer Lesungen" als populärwissenschaftliches Podium mit diversen Vorträgen unter der Bedienung des Kontaktnetzwerkes des Wissenschaftlers. Sie zeichnet in einer abschließenden Festveranstaltungen internationale Jugendliche aus, welche sich im Rahmen des "Jesco von Puttkamer - Förderpreises" verdient gemacht haben. Der "Jesco von Puttkamer - Förderpreis" kann auch an gebundene Projekte in den USA und Russland übergeben werden.

Literatur

Science Fiction

- 1952 Elektronengehirne, Wurmlöcher und Weltmodelle (Kurzgeschichten von 1952 bis 1959), 1985
- 1957 Der Unheimliche vom anderen Stern
- 1958 Galaxis ahoi!
- 1959 Das unsterbliche Universum (mit Walter Ernsting als Clark Darlton, Perry Rhodan)
- 1960 Der schlafende Gott (mit Walter Ernsting als Clark Darlton, Perry Rhodan)
- 1960 Welt ohne Menschen (als Ralph Anders mit Bogislav von Puttkamer)
- 1960 Das Zeit-Manuskript
- 1961 Die sechste Phase
- 1980 Die nackte Sonne, Isaac Asimov (Übersetzer Jesco von Puttkamer)
- 1980 Star Trek - Der Film, (als wiss. Berater und Übersetzer), ISBN 3-8118-6702-4



Sachliteratur

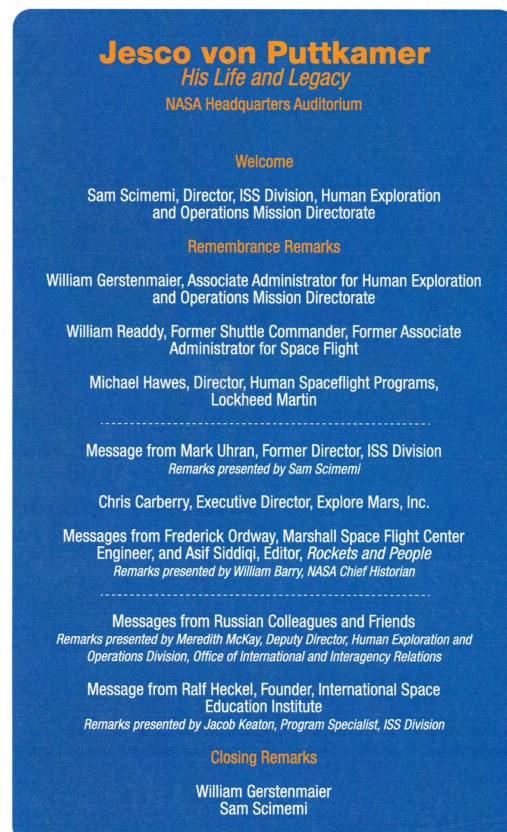
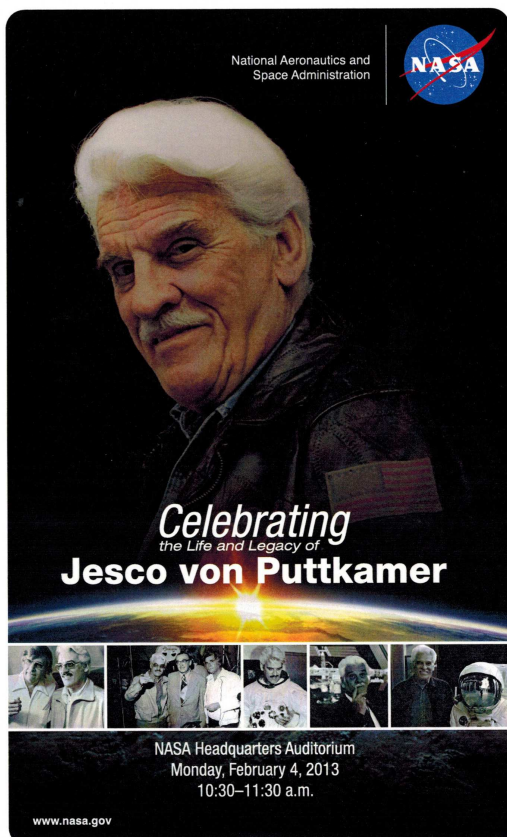
- 1969 Apollo 8 – Aufbruch ins All
- 1969 Columbia, hier spricht Adler (auch Peking 1982, Neuauflage Deutschland 2009)
- 1971 Raumstationen – Laboratorien im All
- 1981 Der erste Tag der neuen Welt – Vom Abenteuer der Raumfahrt zur Zukunft im All
- 1985 Der zweite Tag der neuen Welt – Die Raumfahrt auf dem Weg ins 3. Jahrtausend
- 1987 Der Mensch im Weltraum – eine Notwendigkeit,
- 1989 Rückkehr zur Zukunft – Bilanz der Raumfahrt nach Challenger, ISBN 3-524-69082-3
- 1992 Raumfahrt: Verpflichtung gegenüber der Zukunft, Ethik und Sozialwiss. 3-4, S. 593–601
- 1996 Jahrtausendprojekt Mars
- 1999 Apollo 11: Wir sehen die Erde, ISBN 3-7766-7056-8
- 2001 Von Apollo zur ISS
- 2009 Abenteuer Apollo 11: Von der Mondlandung zur Erkundung des Mars
- 2012 Projekt Mars, ISBN 978-3-7766-2685-8
- 2012 Jesco von Puttkamer (engl. Biografie von Othniel Hermes, erschienen am 15. Sept 2012)



Verdienste/Lebensleistung Prof. Jesco von Puttkamer's

Kein Wissenschaftler prägte unsere Gegenwart und Zukunft so nachhaltig, wie Prof. Jesco von Puttkamer durch seine sich über 5 Jahrzehnte ziehenden Werke zwischen Science Fiction und Science Reality - zwischen Vision und werdender Wirklichkeit.

- 1961 Ingenieursdiplom für Maschinenbau, TU Aachen
- 1962 Auswanderung in die USA, Mitarbeiter der NASA beim Apollo-Mondprogramm
- 1964 Studien zur Wiederverwendbarkeit der SBII-Stufe der Mondrakete Saturn V
Berufsingenieur-Diplom des Bundesstaats Alabama
- 1973 Leiter der Arbeitsgruppe zur Reparatur des Skylab
- 1974 Leiter der Arbeitsgruppe strategische Planung der permanenten Erschließung des Alls
- 1975 Mitarbeiter des Soyuz-Apollo-Testprojektes, Vorbereitung der Crews
Umzug nach Washington, NASA-Hauptquartier, Space Operation Mission Directorate
Beteiligt an Planung und Bau des Space Shuttles
- 1976 Beauftragter zur Rekrutierung des Space-Shuttle-Astronauten Corps
- 1978 wissenschaftlicher NASA-Berater für Star Trek - Der Film, (1979)
- 1983 Honorarprofessor an der FH Aachen (bis 2000)
- 1996 Ehrendoktor der Philosophie, Universität Saarbrücken
- 1998 Beginn der täglichen Statusreports der ISS an den Kongress, Weißes Haus und Industrie
- 2005 Fachbeiratsvorsitzender des International Space Education Institutes Leipzig (bis zuletzt)
seitdem täglicher Einsatz für wissenschaftlichen Nachwuchs in Deutschland
- 2004 "Exceptional Service Medal" der NASA
- 2007 "NASA Honor Award" für die gute Entwicklung der Zusammenarbeit mit Russland
- 2009 "Bedeutendster Deutsch-Amerikaner des Jahres", Philadelphia (GAHFUSA, Bush, Griffin)
- 2011 Benennung des Asteroiden "266725 Vonputtkamer" als Auszeichnung des JPL (NASA)
- 2012 seit 1990 hochgefragter Referent auf wissenschaftlichen Konferenzen und Kongressen in
(Huntsville/USA, Deutschland, Österreich, Moskau)
- 2013 hochdotierte Gedenkfeier der NASA (4.2.2013)



Person und Beziehung der Initiatoren zu Prof. von Puttkamer

Die Initiatoren Yvonne und Ralf Heckel lernten Prof. Jesco von Puttkamer im Mai 1998 kennen und trafen sich seitdem regelmäßig in Deutschland, USA und Russland.

Zwischen dem Professor und dem ca 30 Jahre jüngeren späteren Ehepaar entstand seit 2003 auf dem IAC in Bremen so etwas wie eine Mischung aus Vater-Sohn/Tochter- und Professor-Aspirant-Beziehung. Man stand spätestens seit einem Treffen im Leipziger Coffe-Baum im ausgehenden Jahr 2003 in täglichem Email-Kontakt. Einladungen zu 3 Shuttlestarts und fast allen NASA-Zentren mit und ohne Schüler-Reisegruppen folgten. Es gab gemeinsame Lesungen in mehreren Universitäten und auch ganz persönliche Treffen am Arlberg, in Huntsville, Alabama, Washington und Moskau.

Die Freundschaft hatte große Amplituden wie sie in der Raumfahrt üblich sind, aber immer fand man einen gemeinsamen Nenner. Aus dem ist der Förderverein "International Space Education Institute" für Nachwuchs im Ingenieurwesen und der Raumfahrt in seiner Geburtsstadt Leipzig hervorgegangen. Dieser Verein steht heute auf sicheren Säulen auf 3 Kontinenten und integriert junge Menschen in internationale Wettbewerbe mit den Grundwerten die Jesco von Puttkamer im Handbuch für NASA-Mitarbeiter verfasste. Stete Versuche des Professors eine vor allem auch wirtschaftlich und politisch unabhängige Bildungsstätte zu schaffen, gelangen mit anderen Partnern nicht. Im Jahre 2005 übertrug die Mitgliederversammlung dem Professor die Leitung eines notwendig gewordenen Fachbeirates. Der Verein besteht nun seit 10 Jahren und verwaltet ein stetig steigendes Budget welches sich in Mosaikform durch viele kleine Säulen und wirtschaftliche Eigenbetriebe zusammensetzt.

Yvonne Heckel und die beiden Töchterchen Cosma und Tara sind im NASA-Ambassadorprogramm integriert und boten dem Professor zeitweilen eine Art Ersatzfamilie bzw. Enkel, die er selbst leider nie hatte. Der Professor war hart mit sich selbst und mit seinen Partnern/Freunden, stets um ein offenes und manchmal auch ehrlich-wehtuendes Wort bemüht. Er lebte nach seinem Leitspruch "Meide die Komfortzone" und behielt damit einen sehr erwählten Personenkreis im Auge. Aus diesem Grund ist der Privatmensch Jesco von Puttkamer nur sehr wenigen bekannt.

Nach dem plötzlichen beschäftigen sich die Initiatoren mit der Frage: "Wie können wir das Lebenswerk von Jesco würdigen?" Also sind verschiedene vorsichtige Versuche von Aktivitäten unternommen worden und seitdem wurde abgewartet, ob sich auch noch an anderer Stelle Engagement regt. So unterstützten die Initiatoren in Washington die NASA-Gedenkfeier mit einer Rede und eine Fülle von privatem Bildmaterial aus seinem Leben als Privatmensch. Dort wurde der Ruf der Stiftungsgründung laut ausgesprochen. Ws wurden zudem im Januar in Moskau und im April/Mai in der USA all seine Wirkstätten durch die Initiatoren abgefahren. Es wurde mit seinen Arbeitskollegen, Freunden und Partnern gesprochen. Sie alle befürworten die Idee der Initiatoren.

Yvonne und Ralf Heckel ermöglichten in 10 Jahren ohne staatliche Hilfsmittel zusammen mit Jesco von Puttkamer über 1500 teils internationale Förderveranstaltungen für künftige Ingenieure.



*Bild links: Treffen in Leipzig mit Yvonne und ihren Schülern am 72. Geburtstag des Professors
Bild rechts: stetes Fachsimpeln zwischen dem Professor und Ralf Heckel trieben die Ausbildungspraktiken und Anforderungen für die Schüler voran, Huntsville 2009*

"Nach diesen 4 Wochen USA und 2 Wochen Russland im Januar ist uns persönlich bewusst geworden, dass wir die einzigen Menschen sind, welche Jesco zu all seinen Orten und Höhepunkten begleiten durften (Moskau, Deutschland, Arlberg, USA). Damit tragen wir eine schwere Verantwortung und haben die Aufgabe die nun nötigen Verbindungen untereinander herzustellen und für die Würdigung seines Namens aktiv einzutreten. Tun wir es nicht, wird der Name Jesco von Puttkamer in wenigen Jahren vergessen sein."



Initiatoren Yvonne und Ralf Heckel, am Kennedy Space Center, Mai 2013

Der Ausgangspunkt im Mai 2013

Es gibt aktuell keinen zentralen Ort um den Namen Jesco von Puttkamer. Niemand hat den Mut, die Stärke, die Erfahrung oder die Möglichkeiten, sich in die komplexen Beziehungen einzuarbeiten, um ein Porträt für Namen "Jesco von Puttkamer" als NASA Wissenschaftler und Namensgeber eines Förderpreises oder einer Stiftung zu formulieren.

- Bei NASA (die ja über eine Vielzahl von Wissenschaftlern verfügt) muss man auf Gleichberechtigung acht geben. Einzelne dürfen nicht zu weit hervorstechen. Mit der Gedenkfeier vom Anfang Februar ist das abgeschlossen
- Die German American Heritage Foundation, deren Präsident den Initiatoren sehr gut bekannt ist, hat sich gar nicht dazu geäußert und wird wie bei anderen kinderlosen Deutsch-Amerikanern eines Tages lediglich das Familienerbe übernehmen.
- Frau Ursula hat kein Interesse, ein Grab ihres Mannes gibt es nicht.
- Bei ESA und DLR spielte Jesco keine leitende Rolle. Es gab kein Angestelltenverhältnis.
- Einen Exklusiv-Verlag für seine Bücher hatte Jesco nicht. Dort wo seine Bücher in den letzten 12 Jahren neu-verlegt wurden, ist der Verlagsleiter im April 2013 verstorben. Kein anderer Verlag kümmert sich aktuell um seinen prominenten Autor, weil ein Co-Autor oder ein Biograph fehlt.
- als Referent kann "Jesco von Puttkamer" nicht mehr vortragen (Auftritte/Lesungen)
- Artikel welche den Namen "Jesco von Puttkamer" in steter Erinnerung halten, wurden bis auf einige eilige Pressemitteilungen nach dem Tod kaum veröffentlicht.
- Das ZDF (Frau Hildegart Werth) begleitete Jesco in den letzten 3 Jahren viel – eine ordentliche Doku über sein Leben existiert bislang nicht.

Der plötzliche Tod des Wissenschaftlers kam zu unvorbereitet. Er ist zu viel auf Reisen gewesen, um die Möglichkeit gehabt zu haben, all seine Freunde untereinander zu verbinden. Seine Geburtstage feierte er dort wo er gerade war – in Moskau, in Leipzig, in Washington. Eine einheitliche Geburtstagsgesellschaft gab es kaum. Ich glaube, dass die Zerwürfnisse unter den Nationen und Gruppen dazu auch beitrugen. Überraschungen bei unvorbereiteten Treffen hat Jesco immer abgelehnt, aus Angst vor Erbfriedhöfen, Missverständnissen oder hochkochenden Emotionen. Es gibt Gruppen, diese aber sind autonom ohne jede Verbindung und teils auch Verständnis untereinander. So gelang es z.B. nur den Initiatoren, Puttkamers NASA-Kollegen mit der Moskauer Koroljow-Familie im Rahmen der 50-Jahrfeier der US-Raumfahrt zusammen zu bringen. Andere Wege gab es nicht. Ebenso war es mit der Einbringung von Jesco in aktuelle russische Wissenschaftskreise.

Welche Stifterideen sind aktuell machbar!

- Leipzig ist offen für eine Gedenktafel an Jescos Geburtshaus
- Huntsville ist offen für eine Gedenktafel an Jescos Wohnhaus
- der Verein International Space Education Institute ist offen für einen "Jesco von Puttkamer Förderpreis" mit Konto und Budget
- prominente Künstler haben noch zu Lebzeiten des Professors tolle Werke geschaffen, welche sich im Rahmen einer Stiftung gut einbringen lassen
- die Initiatoren stiften das Buch "Jesco von Puttkamer – Der Visionär privat", welches anhand tausender Konversationen, gemeinsamer Erlebnisse und Fotos über den Menschen hinter den Kulissen erzählt
- ein Verlag für Neuauflagen wird sich bewegen lassen, Einnahmen können der Stiftung zugute kommen
- die Star-Trek Fan-Gemeinschaft wird hier auch eine große Rolle spielen
- wird ein Stifterbrief für wissenschaftliche Nachwuchsförderung wird seine Liebhaber in der Industrie finden
- Merchandising und Bildungsreisen können im Stiftersinn arrangiert werden
- Personen und ausgegründete Firmen (darunter auch Ideen, Patente und Produkte) aus dem Saum der Stiftung und des ISEI, welche von Puttkamers Ideen partizipieren verpflichten sich zu einer Stiftungsabgabe
- das ISEI ist im Besitz der meisten Vorträge des Professors und arbeitete an vielen mit, diese könnten auszugsweise unter seinem Namen vom ISEI vorgetragen und dabei sein Leben und Schaffen vorgestellt werden

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Jesco von Puttkamer in Öl (2012) ist nun ein Zeitdokument, Cleff III, Bamberg

Termine

03.02.2013 Mitgliederversammlung des ISEI beschließt einstimmig die Gründung einer Stiftung
Apr-Mai 13 NASA-Tour in USA, Treffen aller Arbeitskollegen und vieler Freunde des Prof.

15.06.2013 Einladung zur Gründung des Arbeitskreises zum Aufbau der Stiftung

Eingeladen sind alle Freunde, Kollegen, Partner, Leser, Bekannte des Prof. von Puttkamer und Fans seiner Bücher von Star Trek bis heute

- 10 Uhr im Café Augustus am Augustusplatz, Tagesordnung, Protokoll
- 11 Uhr Besuch des 1. Leipziger Stiftungstages / 10. Sächsischer Stiftungstag im Gewandhaus
- ab 18 Uhr Gespräche im Space Hotel Leipzig, Aufgabenverteilung

Übernachtung möglich im: Space Hotel Leipzig, Wurzner Str. 4, 04315 Leipzig
Buchungen über: www.space-hotel.de

„Leipzig geht STIFTEN“

Ablauf

10.30 h Einlass *Hauptfoyer*

11.00 h Begrüßungen *Mendelssohn-Foyer*

- Winfried Ripp, Bürgerstiftung Dresden
- Ralph Lindner, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
- Angelika Kell, Stiftung „Bürger für Leipzig“

11.30 h Eröffnung *Mendelssohn-Foyer*

„Aktuelle Trends im Stiftungswesen und Besonderheiten in den neuen Bundesländern“

- Prof. Dr. Hans Fleisch, Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

12.00 h Podiumsdiskussion *Mendelssohn-Foyer*

„Warum gründet man eine Stiftung?“

- Wolf Dietrich Speck von Sternburg, Speck von Sternburg Stiftung
- Robert Benjamin Biskop, Stiftung Elemente der Begeisterung
- Barbara Ditz, Leipziger Denkmalsiftung
- Thorsten Mehnert, Stiftung Ecken wecken
- Stefan Mertensköter, Stiftung Umweltzentrum Dresden

Moderation: Angelika Raulien (Leipziger Volkszeitung)

14.00 h Podiumsdiskussion *Mendelssohn-Foyer*

„Wie gründet man eine Stiftung?“

- Burghard von Bergen, Rechtsanwalt
- Sabine Brosowski, Landesdirektion Sachsen, Stiftungsaufsicht

Moderation: Winfried Ripp

11.00 h bis 17.00 h Präsentation der Stiftungen *Hauptfoyer*

Musikalische Unterhaltung: Teilnehmer des Wettbewerbs Jugend musiziert Sachsen 2013

Veranstalter/Impressum

Netzwerk Leipziger Stiftungen
c/o Stiftung „Bürger für Leipzig“
Dorotheenplatz 2
04109 Leipzig
Tel. 0341 / 9 60 15 30
www.buerger-fuer-leipzig.de

Bürgerstiftung Dresden
Barteldesplatz 2
01309 Dresden
Tel. 0351 / 315 81 0
www.buergerstiftung-dresden.de

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
Karl-Liebknecht-Straße 56
01109 Dresden
Tel. 0351 / 884800
www.kdfs.de

1. Leipziger Stiftungstag
10. Sächsischer Stiftungstag

Samstag, 15. Juni 2013

11 bis 17 Uhr
Gewandhaus zu Leipzig
Eintritt frei

„Leipzig geht STIFTEN“

16.00 h Stadtrundgang *Treff: Haupteingang Gewandhaus*
„Vermögen und Möglichkeiten – Leipzigs Stifterkultur“

Der Rundgang gibt einen Überblick darüber, welche Bedeutung Stiftungen in Leipzig zukunfts und immer noch zukommt – ein großes Thema, das weit in die Vergangenheit reicht. Die Tour beginnt am Gewandhaus, führt durch die Innenstadt und das Musikviertel und endet nach ca. zwei Stunden am Mendelssohnufer. Es geht vorbei an Gebäuden, die zum Teil schon seit Jahrhunderten existieren. Auch von den Stiftern selbst wird auf dem ca. 3,5 Kilometer langen Rundgang natürlich die Rede sein
Stadtführung: Sebastian Ringel

http://www.buergerstiftung-dresden.de/fileadmin/content/pdf-weitere/Flyer_10._Stiftungstag_2013.pdf

Kontakt

Ralf Heckel

Handy: 0172-79 49 375

Email: ralf.heckel@spacepass.de

Facebook: https://www.facebook.com/ralf.heckel1?ref=tn_tnmn

International Space Education Institute

- gemeinnütziges freies Institut zur Förderung der Studien- und Berufsorientierung im Ingenieurwesen und der Luft- und Raumfahrt e.V. / charitable free institute to support the study- and occupational orientation in engineer's being and aerospace industries (registered association)

Wurzner Str. 4; D-04315 Leipzig
Amtsgericht Leipzig VR 4401
www.spaceeducation.de

This institute is teaching in english language. The voluntary educators are under current support of an international advisory committee. It is a grassroot initiative on a level as corporate citizenship (NGO, non-profit).